

Das **Goldene Kettenblatt** und die **Rostige Kette**



Der ADFC Osnabrück wird in diesem Jahr auf der Mitgliederversammlung am 28. Februar 2025 wieder gute Infrastrukturprojekte nennen und auszeichnen.

Dazu haben wir insgesamt 6 Projekte ausgewählt.

Wir verleihen das **Goldene Kettenblatt** für ein herausragendes kommunales Projekt.

Wir verleihen ein zweites **Goldenes Kettenblatt** für ein herausragendes privates Projekt.

Und drittens verleihen wir die **Rostige Kette** für grottig schlechte Infrastruktur, die uns ärgert und gefährdet.

Ihr, die Mitglieder, Freunde und Sympathisanten des ADFC Osnabrück wählt die Projekte aus. Auf app.edkimo.com haben wir dazu die Abstimmung eingerichtet. Die Abstimmung steht allen offen, nicht nur Mitgliedern. Wir erwarten ganz viele Stimmen für die drei Kategorien. Macht mit!

ADFC Osnabrück: Das Goldene Kettenblatt 2025

Das Goldene Kettenblatt



Das ist cool! Das bringt die Menschen aufs Rad:

Infrastrukturprojekte für besseren und sicheren Radverkehr

und

Privatwirtschaftliche und ehrenamtliche Projekte: Echte Beiträge zur Fahrradkultur.

Die Rostige Kette

Gefährlich oder nur schlecht gemacht?

Wählt die schlimmste Stelle für den Radverkehr in Stadt und Landkreis

Das Goldene Kettenblatt und die Rostige Kette

Die Projekte

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Nominierung für das **Goldene Kettenblatt** – kommunale Projekte

- Bürgerradweg Allendorfer Straße in Hilter
- BikeTower am Altstadtbahnhof
- Fahrradparkanlage Bissendorf
- Neugestaltung K410 in Bad Essen.

Goldenes Kettenblatt – Private Projekte

- Fahrradkultur in Osnabrück: Pflegedienst Wüstenwerk
- Fahrradkultur im Landkreis: Seniorenrikschas.

Nominierung für die **Rostige Kette**

- Schmäler benutzungspflichtiger Radweg in Melle am Osterkamp
- Vergeigte Förderung für innovative Radwege am Wallring in Osnabrück
- Fahrradparkchaos am Bahnhofsvorplatz

Hier gehts zur Abstimmung:



Fahrrad-Club

<https://app.edkimo.com/feedback/bijivmum>



Die Abstimmung läuft vom Montag 10. Februar bis zum Sonntag 23. Februar 2025

Die Sieger in den Kategorien werden wir auf unserer Mitgliederversammlung am 28. Februar 2025 bekanntgeben und die Preise den Repräsentant*innen bei einem Festakt überreichen.

Bürgerradweg Allendorfer Straße in Hilter



Der Bürgerradwegverein „Radweg Allendorfer Straße e.V.“ plant unter Verwendung eingeworbener Spendengelder einen 10 km langen Bürgerradweg entlang der Allendorfer Straße (L 95/108) von Borgloh nach Melle. Der Bau und die Eröffnung des ersten Abschnitts im Mai 2023 sind ein gutes Beispiel dafür, dass ein zunächst unmöglich erscheinendes Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann, wenn Bürger, Eigentümer, Politik und Behörden neue Wege gehen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Der erste Abschnitt wurde im Mai 2023 als 1. Bürgerradweg seiner Art des Landes Niedersachsen eröffnet und ist das erste Teilstück, um Borgloh und Melle mit Sicherheit zu verbinden.



**Hat der Bürgerradwegverein
Das Goldene Kettenblatt 2025
verdient für dieses tolle
Infrastrukturprojekt?**

ADFC Osnabrück: Das Goldene Kettenblatt 2025

Biketower am Altstadtbahnhof in Osnabrück



Fahradparken am Altstadtbahnhof in Osnabrück: Das geht jetzt in einer der modernsten Anlagen: Vollautomatisch, Buchung über eine Smartphone-App (I-Phone natürlich auch), schnell ist das eigene Fahrrad in die Mulde geschoben und sicher verstaut.

Dort haben 160 Fahrräder einen sicheren Platz. Neben der Radstation am Hauptbahnhof ist der BikeTower ein weiteres tolles Fahrradpark-Projekt in Osnabrück.

Denn sichere Abstellmöglichkeiten gehören zu der unverzichtbaren Infrastruktur für Radfahrende.



Haben Osnabrück und die OPG
das Goldene Kettenblatt 2025
verdient für dieses tolle
Infrastrukturprojekt?

ADFC Osnabrück: Das Goldene Kettenblatt 2025

Sanierung der K410 Gartenstraße und Lindenstraße in Bad Essen



Radverkehr für alle von 8 bis 88 braucht gute Wege. Wenn für gute, baulich getrennte Radwege kein Platz ist, machte man einen schmalen Schutzstreifen mit dem Mindestmaß von 1,2 m. Die Benutzung solcher „Schutzstreifen“ fühlt sich richtig gefährlich und unangenehm an, nirgends werden wir mit sowenig Abstand überholt wie an „Schutzstreifen“.

Bei der Fahrbahnsanierung der K410 im Ortskern von Bad Essen wurden diese Schutzstreifen im letzten Jahr beseitigt, stattdessen weisen jetzt Fahrradpiktogramme auf legales und gewolltes Fahrbahnradeln hin.



Die Aufleitung auf die Fahrbahn ist auch besser gelöst.

Jetzt fehlt noch durchgängig Tempo 30, damit Fahrbahn-Radeln noch etwas sicherer wird.



**Hat der Landkreis Osnabrück
das Goldene Kettenblatt 2025
verdient für dieses tolle
Infrastrukturprojekt?**

ADFC Osnabrück: Das Goldene Kettenblatt 2025

Fahrradparkanlage und Haltestelle in Bissendorf



Sicheres Fahrradparken ist wichtig, das Fahrrad soll nach den Erledigungen ja noch unversehrt und überhaupt da sein. Deshalb wurden im Frühjahr 2023 die Bushaltestellen „Friedensweg“ in Bissendorf umgebaut. Dort gibt es nun neue Fahrgastunterstände und überdachte Fahrradabstellanlagen mit Dachbegrünung und LED-Beleuchtung. Auf der Nordseite (Haltestelle Richtung Osnabrück) sind insgesamt 30 Bügel, auf der Südseite (Richtung Melle) sind 10 Bügel errichtet worden. Damit können insgesamt 80 Fahrräder sicher angeschlossen werden, davon stehen 50 Räder witterungsgeschützt unter Dach.

Daneben gibt es Fahrradakkuladeschränke, die auch den Helm und Zubehör aufnehmen und eine Fahrradservicestation auf der Nordseite. Auch im Winter wird die schöne und zweckmäßige Anlage intensiv genutzt.



Hat Bissendorf das Goldene Kettenblatt 2025 verdient für dieses tolle Infrastrukturprojekt?

ADFC Osnabrück: Das Goldene Kettenblatt 2025

Senioren-Rikschas in Bramsche Hagen aTW und Bersenbrück



„Es gibt ein Recht auf Wind im Haar in jedem Alter.“ Auch diejenigen, die nicht mehr selber in die Pedale treten können, wollen einen lauen Fahrtwind genießen.

Das sind die Gründe, aus denen der Verein *Radeln ohne Alter e.V.* Seniorenrikschas fördert. So bringt man Menschen und Generationen In Verbindung und fördert die Teilhabe.



In Bramsche, Hagen a.T.W. und in Bersenbrück gibt es schon welche, in Osnabrück

wird in diesem Jahr eine Rikscha dazukommen. Durch ehrenamtliches Engagement entstehen so wichtige Beiträge zur Fahrradkultur im Osnabrücker Land.



Sind die Seniorenrikschas das beste Fahrradkulturprojekt und verdienen das Goldene Kettenblatt 2025 ?

ADFC Osnabrück: Das Goldene Kettenblatt 2025

Fahrradkultur in Osnabrück: Das Wüstenwerk



Seit 12 Jahren gibt es das Wüstenwerk im Osnabrücker Stadtteil Wüste. Der Pflegedienst Wüstenwerk setzt für seine Angestellten primär auf Fahrradmobilität: Die Pflegekräfte machen fast alle Wege zu den Kunden und Betreuten mit dem Dienst-Pedelec und sind dadurch schneller und einfacher in der Stadt und im Viertel unterwegs. Sie entlasten dadurch die Straßen, verbessern das Klima in der Stadt und haben mehr Zeit für Ihre Arbeit mit den Betreuten. Das ist ein schöner und wichtiger Beitrag zur Fahrradkultur in Osnabrück.



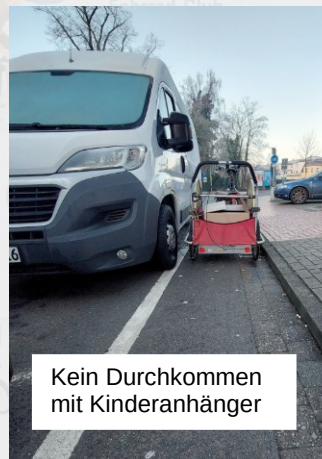
Hat der Pflegedienst Wüstenwerk **das Goldene Kettenblatt 2025** verdient für dieses tolle Infrastrukturprojekt?

ADFC Osnabrück: **Das Goldene Kettenblatt 2025**

Schmaler benutzungspflichtiger Radweg in Melle am Osterkamp

Diesen benutzungspflichtigen Radweg gibt es in Melle City, zwischen der Haferstraße und der Breslauer Straße. Hier ist alles, was Fahrrad fahren unangenehm und gefährlich macht, versammelt: Fahren im Gegenverkehr durch die Einbahnstraße, auf einem viel zu schmalen Radweg, direkt neben geparkten Autos, denn am Ende sind Parkstände auf der Fahrbahn markiert.

ADFC-Vertreter haben in der Vergangenheit mehrfach auf diese unhaltbare Situation hingewiesen und Verbesserungsvorschläge unterbreitet, passiert ist leider nichts. Wertschätzung für Radfahrende sieht anders aus.



Hat Melle für diesen gefährlichen Radweg die **Rostige Kette 2025** verdient?

Vergeigte Förderung für innovative Radwege am Wallring in Osnabrück



Mit dem Fahrrad auf dem Wallring in Osnabrück – eines der letzten großen Abenteuer, Nervenkitzel garantiert. Der Wallring ist eine Fahrradhauptroute und sollte mit innovativen Radverkehrsanlagen umgebaut werden. Der Ratsbeschluss des Neumarktfriedens sieht vor, dass der Wallring zweispurig bleibt, als Preis für den Auto-freien Neumarkt. Damit verfallen 7 Mio. Euro Förderung für den Umbau des Wallrings mit innovativen Radverkehrsanlagen. Da hätte was richtig Gutes entstehen können. Osnabrück will trotzdem bauen (gut so!), die Radwege werden wohl etwas schmaler und weniger innovativ, also schlechter, und für die Stadt Osnabrück wird es trotzdem teurer. Länger dauern wird es dadurch auch, bis wir am Wallring durchgehend vernünftige Radwege haben.

Lieber Rat der Stadt Osnabrück, so wird das Nichts mit dem Fahrradstadtbeschluss, den Ihr einstimmig im Mai 2019 gefasst habt.



Schmaler Radfahrstreifen am Schlosswall - und so viel Platz für Autos



Fahrradspur am Hasetorwall – so ähnlich hätte es bald am ganzen Wallring aussehen können

Hat der Rat der Stadt Osnabrück dafür die Rostige Kette 2025 verdient?

ADFC Osnabrück: Die Rostige Kette 2025

Fahrradparkchaos am Bahnhofsvorplatz

Eine tolle Radstation haben wir am Osnabrücker Hauptbahnhof – aber die ist schlecht zu erreichen, denn die Zuwegung über den Bahnhofsvorplatz ist häufig zugeparkt – mit Fahrrädern! Seit zwei Jahren passiert dort nichts, die Bauarbeiten für den Weg über den Platz zur Radstation lassen auf sich warten. Mit einem breiten Lastenrad ist dort gegenwärtig kaum ein Durchkommen, für die Stadtreinigung und den Winterdienst auch nicht. Darunter müssen alle leiden.

Auch fehlt ein Konzept, wie Fahrradparken für diejenigen, die nicht in die Radstation können oder wollen, ordentlich organisiert wird.

Irgendwann nach dieser Abstimmung, soll es besser werden; die Bauarbeiten sollen in diesem Jahr beginnen.



Hat Osnabrück für diese Zustände **die Rostige Kette 2025 verdient?**

Hier gehts zur Abstimmung:



<https://app.edkimo.com/feedback/bijivmum>



Die Abstimmung läuft vom Montag 10. Februar bis zum Sonntag 23. Februar 2025

Die Sieger in den Kategorien werden wir auf unserer Mitgliederversammlung am 28. Februar 2025 bekanntgeben und die Preise den Repräsentant*innen bei einem Festakt überreichen.